

h. ...

371

210

100

HZ, 168

367

minischen
er
st,
ihr
zu
im
um
Je-
un-
nat.

Planctus ecclesiae in Germaniam. Von KONRAD VON MEGENBERG, bearbeitet von Richard Scholz. Leipzig, Hiersemann 1941. VII, 104 S. 7,50 M. (Monumenta Germaniae Historica. Staatsschriften des Späteren Mittelalters II. Band: Die Werke des Konrad von Megenberg, 1. Stück.)

Scholz wiederholt seine Ausgabe von 1914 auf Grund der neu geprüften einzigen Pariser Handschrift, wohl dem Exemplar der zweiten Fassung, das Konrad dem Nuntius Benedikts XII. in Deutschland, Arnold von Verdalle, im Herbst 1338 überreichte. Der Herausgeber hat den Text mit einem eingehenden Kommentar, einem Namenverzeichnis und einem um grammatische und metrische Beobachtungen vermehrten Sachverzeichnis versehen; durch reichliche philologische Hilfe hat sich dabei besonders N. Fickermann Dank verdient. Die Einleitung ist durch H. Ibachs 1938 erschienene Biographie entlastet. Daß die Ausgabe in ...

g in
S.,
4,50.
eine
legt
oben
sbar
der
ver-
chen
über
iel

Konrad
von
Megenberg

... Werke zeigen, wie mühsam sich ein besonderes deutsches Staatsdenken unter universalistischen Bindungen und zeitbedingten Verwerfungen hochgearbeitet hat. Die Geschichte des deutschen Selbstbewußtseins, dessen ausdrückliche, politisch gemeinte Dokumente bezeichnenderweise nach dem Sturz der Stauer beginnen, bis zu den patriotischen Humanisten der Zeit Max I. deutlich zu machen, ist der Zweck dieser neuen Abteilung der Monumenta. Das 1. Stück des 1. Bandes, das die Schriften des Jordanus von Osnabrück und des Alexander von Roes in der Bearbeitung H. Grundmanns und des Referenten bringen wird, ist nahezu fertiggestellt; die Schriften Engelberts von Admont, Lupolds von Bebenburg, Dietrichs von Nieheim, Heinrich Tokes, Peters von Andlau und der sog. Revolutionär vom Oberrhein werden folgen, während die Concordantia Catholica des Nikolaus von Cues von der Heidelberger Cusanus-Kommission (G. Kallen) und die Reformation Kaiser Sigmunds von der Münchener Historischen Kommission (K. Beer) erledigt sind.

Gesondert auszugebende deutsche Übersetzungen sollen die Schriften in weiterem Kreise bekanntmachen.

Straßburg.

H. Heimpel.

zum
) In
onrad
ische
wie
mehr
ronik
arun-
Luder-
Trak-
Buch
Zeit
der
die
mani
Con-
nnte
des
gen.
rica
ttel-
hrif